

Pflege- und Betreuungsleitbild

„Zuerst muss die Seele eines Menschen bewegt werden, dann die Beine!“

„Aufleben, statt Aufheben!“
(E. Böhm, 1999)

Menschenbild

Unser Menschenbild ist geprägt durch die Erkenntnis des Zusammenhangs von psychischen, physischen, sozialen, kulturellen und geistigen Bedürfnissen. Für uns ist daher die Ganzheitlichkeit des Menschen von zentraler Bedeutung. Wir sehen den Menschen als ein Wesen, das sich Zeit seines Lebens entwickelt und entfaltet. Der Mensch bleibt bis ins hohe Alterentwicklungsfähig, einzigartig und beziehungsfähig. Der Mensch braucht Herausforderungen, Impulse und Anreize, um am Leben aktiv teilnehmen zu können.

Pflege, Betreuung und Begleitung

Das Martinsheim bietet betagten Menschen ein Zuhause, wo sie ihren letzten Lebensabschnitt verbringen können. Hier werden sie vom Pflege- und Betreuungsteam fachlich und sozial kompetent gepflegt, betreut und begleitet. Das Pflege- und Betreuungspersonal, die Heimkultur, die Milieugestaltung und das Normalitätsprinzip machen es möglich, dass die Bewohner sich im Heim *Daheim* fühlen.

Wir begleiten unsere Bewohner auch in ihrer letzten Lebensphase und ermöglichen ein Sterben in Würde und Geborgenheit. Dabei stehen seelsorgerische, lindernde und unterstützende Massnahmen im Vordergrund.

Die Pflege und Betreuung orientiert sich am psychobiographischen Pflegemodell nach Prof. Erwin Böhm[®]. Die Konzepte Palliative Care, Schmerzmanagement, Kinästhetik[®], Validation[®], Basale Stimulation[®], und 10-Minuten-Aktivierung[®] werden zum Pflegemodell ergänzend und unterstützend beigezogen. Eine Aktivierende, Re-Aktivierende Grundhaltung der Pflegenden und der Einbezug der Biographie des Bewohners in die tägliche Betreuungsarbeit sind Voraussetzung für eine ganzheitliche Pflege. Es wird eine qualitativ hohe pflegerische Professionalität angestrebt.

Die Planung, die Durchführung und die Evaluation der Seelenpflege und der somatischen Pflege, unter Einbezug des Bewohners, stellt die Grundlage für die professionelle Betreuung dar. Das Pflege- und Betreuungspersonal übernimmt mit Unterstützung von Angehörigen und Hausärzten die Betreuung, Pflege und Begleitung der betagten Menschen. Sie begegnen den Bewohnern mit Wertschätzung und Achtung. Sie anerkennen das Recht der Bewohner auf Autonomie, Selbstbestimmung, Würde und Wohlbefinden. Sie betrachten jeden Bewohner als einmalige Persönlichkeit, der von seiner individuellen und historischen Biographie geprägt ist.

Angehörige

Die Angehörigen der Bewohner werden eingeladen, am Pflege- und Betreuungsalltag teilzunehmen. Sie sind uns, sei es als Besucher oder als Mitbetreuer, jederzeit willkommen. Das Pflege- und Betreuungspersonal pflegt einen offenen Kontakt mit den Angehörigen und gibt den Bezugspersonen Informationen über körperliche und psychische Befindlichkeit des Bewohners, über vorgesehene Pflegemaßnahmen und Therapien. Die Angehörigen werden nach Möglichkeit bei der Pflegeplanung miteinbezogen. Dies setzt das Einverständnis des Bewohners voraus. Angehörige werden über ihre Rechte und Pflichten bezüglich der Betreuung ihrer Angehörigen aufgeklärt.

Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung ist ein wichtiger Bestandteil professioneller, ganzheitlicher Pflege. Das Betreuungs- und Pflegepersonal verpflichtet sich zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Pflegemodells Böhm, Pflegekonzepten, Pflege- und Betreuungsmethoden und Techniken, unter Berücksichtigung pflege- und betreuungswissenschaftlicher Erkenntnisse.

Das Betreuungs- und Pflegepersonal sieht es als selbstverständlich, sein Wissen durch Fort- und Weiterbildung auf dem neusten Stand zu halten. Neue Konzepte werden laufend einbezogen. Der Pflegedienst fördert die berufliche Fort- und Weiterbildung mit dem Ziel, individuelle berufliche Kompetenzen zu steigern und dadurch einen qualitativ anspruchsvollen Pflegestandard zu gewährleisten.

Das Betreuungs- und Pflegepersonal überprüft regelmässig die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit ihrer Pflege- und Behandlungsbehandlungen und bezieht erarbeitete Pflegestandards in die Pflege ein. Die Pflege dokumentiert ihre Handlungen und den ganzen Pflegeprozess in der elektronischen Pflegedokumentation BESAdoc.

Das Betreuungs- und Pflegepersonal beachtet die Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Zusammenarbeit

Das Pflegepersonal arbeitet aus einer Haltung der Wertschätzung mit anderen zusammen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist zielorientiert. Der interne Informationsfluss und Austausch ist gewährleistet.

Mit externen Partnern arbeitet der Pflegedienst auf einer partnerschaftlichen Basis zusammen. Kontakte mit Freiwilligenorganisationen, Spitälern, Rehabilitationskliniken, Apotheken, anderen Heimen, Spitex und dem psychogeriatrischen Dienst werden bewusst gesucht und gefördert.

Dieses Leitbild ist das Ergebnis eines längeren Prozesses. Es wurde von dem Pflege- und Betreuungsdienst des Martinsheims erstellt und wird nach Bedarf angepasst.